

Russische Raumfahrttechnik hat bei ähnlichen Fällen schon

Damit er gehen lernt:

Es gibt Schicksale, die sind schlimm. Und andere, die sind noch ein bisschen schlimmer. Wie das von Gabriel aus Landskron. Der Zweieinhalbjährige leidet an spasmodischer Lähmung. Eine erfolgversprechende Therapie mit einem Astronautenanzug kostet aber viel Geld. Die Kinderhotels und die „Krone“ wollen deshalb helfen.

Zwei Tage nachdem Gabriel auf die Welt gekommen war, erlitt er einen Hirnschlag. Er zählte zu jenen zwei Prozent von Frühchen, die anfällig dafür sind. Seit

her leidet er an „Infantiler Cerebralparese“, kann nicht sprechen, gehen, ja nicht einmal die Finger bewegen.

Hilfe für Gabriel und seine Eltern ist seit zweieinhalb

Jahren spärlich. „Das Krankenhaus hat uns einfach entlassen, ohne Rat, ohne Ansprechpartner. Und die meisten Kinderärzte kennen sich nicht aus“, klagt Mutter Sandra Wiegele. Das Schlimmste sei für Gabriel aber der Schock gewesen, nicht mehr im Brutkasten zu sein: „Daheim hat der Bub wochenlang nur geschrien.“

Jetzt ist Gabriel fast zweieinhalb und ein Sonnenschein. Allerdings schlägt seine Stimmung leicht um: „Da er nicht allein krabbeln oder etwas anfassen kann, braucht er pausenlos Betreuung. Ich kann mir kaum die Schuhe anziehen, ohne dass er die Geduld verliert.“

Eine neue Therapie soll Gabriel helfen. Über das slowakische Adeli-Zentrum hat die Familie in der „Krone“ gelesen. „Dort bekommen die Patienten Raumanzüge, die den Körper zusätzlich belasten dadurch aber das zentrale Nervensystem anre-

Wunder bewirkt: „Windelwirt“ und „Krone“ zahlen Therapie

Gabriel wird Astronaut

gen“, weiß Freundin Manuela Kapeller, die die Familie unterstützt. „Die Erfolgsquote liegt bei 98 Prozent. Wir hoffen, dass auch Gabriel davon profitiert!“

Zusätzlich soll der Bub einen NF-Walker, eine Gehprothese bekommen. Diese ist für Papa Johann und Mama Sandra ebenfalls kaum erschwinglich: „Ob es eine Beihilfe gibt, ist fraglich.“

Als „Windelwirt“ Sigi Neuschitzer von dem Fall erfuhr, war für ihn klar: „Wir werden helfen und stellen 4000 Euro zur Verfügung.“ Weitere 4000 Euro kommen aus der „Krone“-Aktion „Kärntner helfen!“

Foto: Klaus Kreuzer



„Windelwirt“ Sigi Neuschitzer und Gerhard Stroitz von den „Kinderhotels“ mit dem herzigen Gabriel und seiner Mama Sandra

Kärntner helfen!

RBB KLAGENFURT
BLZ 39358 Kt. 1919000